

Freiburger Nachrichten

und Anzeiger für die westliche Schweiz

Einundvierzigster Jahrgang der „Freiburger Zeitung“

Abonnementpreise:

	Schweiz	Kontinent
Jährlich	Fr. 8.80	Fr. 12.50
Halbjährlich	„ 4.40	„ 7.00
Vierteljährlich	„ 2.20	„ 3.50

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag mit zwei Beilagen: „Illust. Sonntagsblatt“ und „Schweiz. Bauernzeitung“

Druck und Expedition: J. L. Paulsen-Druckerei. — Telefon.

Inserate werden entgegengenommen von der Druckerei des Verlegers, H. Kappeler, Freiburg.

Preis des Blattes pro Jahr 15 Fr. für den Kontinent, 12 Fr. für die Schweiz.

Die Bedeutung der nächsten eidgen. Betriebszählung.

Die am 9. August stattfindende Gewerbe- und Betriebszählung ist nicht nur für die Industrie und das Gewerbe, sondern auch für die Schweiz Landwirtschaft von höchster Bedeutung, unter der Bedingung, daß dieselbe gut und gewissenhaft durchgeführt werde. Es genügt diesbezüglich, nochmals daran zu erinnern, daß die Vertreter der Schweiz Landwirtschaft in mehrfachen Eingaben eine solche Zählung verlangt und befristet haben. Wenn die landwirtschaftlichen Vereine diese Zählung so sehr gewünscht haben, so wußten sie wohl, daß man von dem Material einer genauen Zählung viel Ersprießliches für die Zukunft des Bauernstandes erwarten dürfe. Diese Zählung soll eben als Grundlage dienen bei Erlaß von Gesetzen und Maßnahmen zum Schutze der Landwirtschaft.

Besondere landwirtschaftliche Zweige, u. a. Getreide- und Weinbau, deren kritische Lage jedermann bekannt ist, haben alles Interesse daran, daß über ihre Lage ein genaues statistisches Material aufgenommen werde und nicht bloß mehr oder weniger exakte Schätzungen. Die so wichtige Frage der landwirtschaftlichen Handarbeit muß auch besser studiert werden, als es bis heute der Fall war. Gerade diese Zählung wird uns diesbezüglich einen schätzbaren Stoff dazu liefern. Ferner bedürfen auch die Fragen der Güterverteilung und die Verteilung der verschiedenen Kulturen in unseren Landesgegenden eines gründlichen Studiums und auch hier ist es wieder die Betriebszählung, die uns darin um einen großen Schritt vorwärts bringt.

Ohne Zweifel aber wird es noch Leute genug geben, die diese Zählung als eine unnütze Schreiberlei ansehen, Leute, welche glauben, wenn sie sagen, daß diese Zählung gewiß nicht imstande sein werde, ihre Ernte zu vermehren, von ihren Kühen mehr Milch zu gewinnen, die Engerlinge und Mattläuse zu zerstören u. s. w. Es ist allerdings keine Kunst, so zu sprechen, aber mit solchem Gesäusel wird in der Landwirtschaft auch kein Fortschritt gemacht. Man erinnere sich doch noch des kürzlich erzwungenen Erfolges, bei der Schweiz Bauernstand in dem Zolltarifstumpfe davonzutun. Was war denn die Ursache, die den Landwirten diese Vorteile verschaffte? Vorzugsweise diese, daß der Schweiz Bauernverband und das Arbeitersekretariat mit allen Mitteln ein gewaltiges Zahlenmaterial sammelten und von allen Landesgegenden mit großer Mühe Beweisgründe, die für die Notwendigkeit der Zolltarifsenkung sprachen, herbeischafften; ohne dieses wären gewiß die Zollverträge nicht so günstig ausgefallen. Somit glauben wir, auf die hohe Bedeutung der Schweiz Gewerbe- und Betriebszählung genügend hingewiesen zu haben und es bleibt uns nur noch übrig, einige Erklärungen bezüglich der in den Formularen gestellten Fragen zu geben.

1. Wenn ein Betrieb die Bodenfläche von einer halben Hektare nicht übersteigt, so wird er nicht gezählt, außer es handle sich um einige spezielle Gewerbezweige, wenn Weinbau, Gemüsebau damit betrieben wird. Es ist selbstverständlich, daß diese Einschränkung den Betrieb in seinem ganzen Umfange betrifft und nicht etwa bloß einzelne Parzellen. Man soll daher nicht bis zum letzten Augenblicke warten, um sich über die Größe der einzelnen Betriebsstücke zu vergewissern. Der Eigentümer kennt dieselbe ja immer genau, was jedoch bei einem Pächter nicht immer der Fall ist. Man muß nicht nur Auskunft erteilen können über die in der Wohngemeinde liegenden Bodenstücke, sondern auch über jene, welche in anderen Gemeinden liegen, vielleicht auch in anderen Kantonen, wenn sie zum Betriebe gehören. Außer der Gesamtfläche, wenn sie zum Betriebe gehören. Außer der Gesamtfläche, muß auch diejenige der Äußerer, der Felder, der Gärten, der Wälder, der Weinberge und des Sumpflandes angegeben werden, ebenso welche Stücke in eigenem Besitz, oder in Pacht, oder Mägdebesitz, und welche Gemeingüter sind. Aus dem Angeführten ist ersichtlich,

daß man sich zum Voraus versehen muß, um die erwünschten Antworten erteilen zu können.

2. Die landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebe, welche von den öffentlichen Institutionen (Kirchen, Schulen, Spitälern, Hospitälern, Waisenhäusern), den Gemeinden oder dem Staat abhängig sind, werden unter dem gleichen Titel mitgezählt, wie die andern. Ebenso werden auch die öffentlichen Unternehmungen, wie Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke, welche ebenfalls Einnahmsquellen sind, gezählt. Sind Gemeinden im Besitz eigener Weiden, von denen das Vieh jeden Abend in den Stall des Eigentümers zurückkehrt, so werden die Weiden bei der Zählung zum Gemeindebesitz gerechnet und das Vieh zum Besitze des Privateigentümers. Weist jedoch das Vieh ständig auf der Weide, dann bildet diese einen selbständigen Betrieb und wird als solcher besonders gezählt.

3. Die Gemeinde-, Korporations- und Staatswaldungen werden besonders gezählt; die öffentlichen Verwaltungen: Gemeinde-, Pfarren-, Staat-, Bund-, Kirchen- und Schulen-, (Prinzipal-, Regional- und Sekundarschulen, Kollegien und Universitäten); Wohltätigkeitsanstalten (Spitäler, Hospitälern, Waisenhäuser) werden nicht gezählt. Wenn sie aber eigenen Betrieb haben, so wird dieser in die Zählung aufgenommen.

4. Die öffentlichen Transportanstalten bilden ebenfalls Gegenstand eigener Zählung. Aber die Bahnpostbüros, die Gesellschaften für Restaurationswagen, die Schiffrestaurants und alle selbständigen Unternehmungen mit eigener Buchführung werden in die Zählung einbezogen; obgleich sie diesen Betrieben angegliedert sind, sowie auch die privaten Transportanstalten. Die Straßenwärter und die Gärtner der öffentlichen Anlagen, sofern sie nicht einen eigenen Betrieb haben, werden auch nicht gezählt.

5. Die Salzbezüge werden gezählt; wenn der Salzverkauf einen Teil eines andern Betriebes bildet (Spezerei-, Kaffee-, Bäckereibetrieb u.), so wird er nicht besonders gezählt, muß aber als Spezialität besonders erwähnt werden.

Das sind die wichtigsten Punkte, die bei der Zählung nicht außer acht zu lassen sind. Was nun die Einzelheiten der Zählung betrifft, so werden die Gemeindebelegierten und Zähler besondere Unterweisungen und jede wünschbare Auskunft am Hauptort des Friedensgerichtskreises erhalten. Sollten trotzdem noch zweifelhafte Fälle sich ergeben, so mögen sich die Interessierten nach Bern wenden, nämlich an das Auskunftsbüreau, welches das eidg. statistische Bureau eingerichtet hat für alles dasjenige, was diese Gewerbe- und Betriebszählung betrifft. An das Auskunftsbüreau des eidg. statistischen Amtes in Bern.

Jubiläumfeier des Schweizer Polytechnikums in Zürich (Schluß)

Am Bankett in der Tonhalle am Samstag nachmittag nahmen etwa 1200 Herren teil. Sonntag vormittags 9 Uhr begann die Generalversammlung des Schweiz. Ingenieur- und Architektenvereins. Diese wurde von Strahlenhühnerle, Vertschinger begrüßt und eröffnet. Nach verschiedenen Referaten und Erledigung der Geschäfte ging es in die „Blaue Fatale“ zum Frischhopp, gependet von der Vereinigung der Polytechniker. Nachher folgte in der Tonhalle das zweite Bankett, das wieder von 1000 Gästen besucht war. In seiner Eröffnungsrede gedachte Herr Vertschinger, als Tafelmajor, der großen Werke, die in unserm Vaterlande dank des Polytechnikums möglich geworden und noch zu erfüllen sind. Er empfahl auch die weitgehendste Fürsorge für die „Soldaten“ der Ingenieure und Architekten, nämlich die in ihren Diensten stehenden Arbeiter. Nachdem noch Bundesrat Comtesse und einige andere Redner gesprochen, mußten eine Anzahl noch eingeschriebener Redner auf das Wort verzichten, weil die Festreden bereits draußen, daß kein Wort mehr verständlich war. Um halb 4 Uhr führten zwei Extrazüge die Teilnehmer, denen sich nun auch noch das „schöne Geschlecht“ anschloß, nach Horgen, dessen Bewohner vor lauter Freude ihre Döller trachen ließen. Nach ein paar Stunden ungewohnter Fröhlichkeit ging es zurück in die Sängerküche, wo sich eine hauptsächlich dem Humor gewidmete Abendunterhaltung

bis gegen den Morgen hin ausdehnte. Daß da aber wenige Abstinente beteiligt waren, mag aus dem Liede zu ersehen sein, das dröhnend durch die Festhallen rauschte:

Fröhlich zu wachen durchs Leben,
Trinken vom Gaste der Neben,
Seid uns der Wille des Herrn,
Auf dem, ihr fröhlichen Brüder,
Singt seine Güte beim Becher!
Fröhliche seid er so gern,
Preiset den gütigen Herrn.

Damit hatte das Fest offiziell sein Ende erreicht und der Montag gehörte den Abschieden und Abreisen der Gäste.

Aber auch das „Juri-Festwässer“ ist müde geworden und hatte nicht einmal mehr Erbarmen mit der Bundesfeier. Den Bauern aber war der ersichende Regen lieber als die schönste Bundesfeier.

Das Kantonalshübenfest 23.—31. Juli 1906.

Preisliste

Gewehr

Einzelresultate (die 10 ersten Preise).

Hauptstichschießen „Freiburg Fortschritt“

(Gesamtzahl der Punkte — Maximum: 500 Punkte.)

Punkte	Name
1. 462,2	Zobler, Emil, Heiden.
2. 441	Reymond, R., Notar, Orbe.
3. 436	Molo Silvio, Advokat, Bellinzona.
4. 430	Schlüter, Ernst, Wädger, Orfina.
5. 430	Bastian, Eug., Le Grand (Basovis).
6. 429,8	Rigardet, Aug., Chaux-de-Fonds.
7. 428	Bleß, Jakob, Lehrer, Basel.
8. 427	Keschbacher, Gottl., Winterthur.
9. 426,2	Grogg, Ernst, Lehrer, Bern.
10. 425	Suter, Rud., Ottenhausen (Bärich).

Carine „Glück“

(Zentrumschuß — Maximum 100 Punkte.)

Punkte	Name
1. 100 85	Eiser, Wilhelm, Bremgarten.
2. 100 79	Rikans, Karl, Bern.
3. 100 76	Fahner, Joh., Geom., Fritzen.
4. 100 68	Imhoff, Konstant, Lausanne.
5. 100 47	Dutuit, Jakob, Yveroy.
6. 99 85	Ulmer, Rud., St. Gallen.
7. 99 83	Reusswänder, Paul, Thiergarten (Bern).
8. 99 81	Genoud, Ed., Kappel-St. Dionys.
9. 99 78	Reiner, Eduard, Dettligen.
10. 99 76 76	Berlichy, J., Bern (Stadenweg).

„Vaterland“ Militärstich

1. Kategorie

(Gesamtzahl der Punkte: Max. 500 Punkte.)

Punkte	Name
1. 446	Grogg, Ernst, Bern.
2. 438	Sonntag, Basel.
3. 436	Heller, Wilhelm, Neuhausen.
4. 432	Baumgartner, H., Bärich.
5. 429	Frey, Rud., Aublil.
6. 428 98	Vertschy, Fritz, Bern.
7. 428 98	Kyffel, Ed., Olten.
8. 426	Abegglen, Jean, Neuenburg.
9. 423 98	Merian, J. S., Steinen (Baden).
10. 420 97	Faligger, Aloys, Ariens.

2. Kategorie

(Zentrumschuß — Maximum 100 Punkte.)

Punkte	Name
1. 100 92	Hühmann, K., Reuveling (Bärich).
2. 100 84	Raag, Jakob, Bärich.
3. 100 80	Reyer, Karl, Bern.
4. 100 66	Favre, D., Peney de Jorat.
5. 100 54	Jolly, J., Freiburg.
6. 99 98	Rödel, Paul, Schwanden (Glarn).
7. 99 92	Reuwy, Aloys, Freiburg.
8. 99 91	Grünenfelder, Rud., Sargans.
9. 99 87	Baban, Louis, Gen.
10. 99 88	Berlichy, Hans, Bärich.

„Senfe“ Schießstich

(Maximum: 110 Punkte)

Punkte	Name
1. 108 101	Bärich, Alcide, Neuenburg.
2. 108 100	Abt, Albert, Basel.

30 Jahren vorzüglich
in Verbindung mit
ein ausgezeichnetes
für Säuglinge!
ein Nährwert und durch
hältlich sind!

Man verlange Prospekt.
Säger, Dübingen.

von Dübingen sind von unterzig,
morgens 9 bis 11 Uhr
der Zivilämter
Senfbesitzer.

Servengläser
Schlächter-Tömler, St. Gallen
unverdorrenes und billiges
n. zur H3366 F301
Versicherung von
Beeren, Gemüse etc.
im Haushalte.
Mayer u. Brander, Freiburg.

und Lager
Antritt nach
Luzern (Sonderpreis). 902

und Lager
Sattler, beim Münster.
Sorten Limonaden
und Syrup
RGE
Freiburg

Rotwein
naturwein coupiert mit
Trodenbeerwein
Fr. 27.— p. 100 St
gegen Nachnahme.
Muster gratis u. franco
Kurten.

S FINS
ARS

Hôtel de l'Ours
t. Bern 620 m. ü m.
Trütsch
Bains à toutes heures.
875 H4683Y
Dohhart-Marti, Eigentümer.

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Winckmann, Ghang-de-Fonds, etc.

Schieße „Kurven“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Duvoncin, Betschlin, etc.

Schieße „Reviere“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Roth, Scheller, etc.

Schieße „Reviere“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Kellenberger, Baumgartner, etc.

Glanc „Tagesstich“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Fortuna, Hogg, etc.

Rehrschiben (300 M.)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Scribent, Luthi, etc.

Glanc „Tagesstich“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Fortuna, Hogg, etc.

Rehrschiben (300 M.)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Scribent, Luthi, etc.

Glanc „Tagesstich“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Fortuna, Hogg, etc.

Rehrschiben (300 M.)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Scribent, Luthi, etc.

Glanc „Tagesstich“

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Fortuna, Hogg, etc.

Rehrschiben (300 M.)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Location. Lists names like Scribent, Luthi, etc.

15. Fleurier, les Tirailleurs. — 17. Genf, les Bracallours, II. — 18. Ghang-de-Fonds, Amis du Guidon. — 19. Soc. de tir de campagne...

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

Revolver

Einzelresultate (die 10 ersten Preise)

Table with 3 columns: Rank, Name, and Points. Lists names like Egg, Karl, Laufen, etc.

„Schieße“ Schnellstich (Maximum: 100 Punkte) Winckmann, Otto, Ghang-de-Fonds, 107 P.; Scheller, Carl, St. Gallen, 99 P.;...

Schieße „Kurven“ (Maximum: 100 Punkte) Ghang-de-Fonds, 107 P.; Scheller, Carl, St. Gallen, 99 P.;...

Schieße „Reviere“ (Maximum: 100 Punkte) Ghang-de-Fonds, 107 P.; Scheller, Carl, St. Gallen, 99 P.;...

Schieße „Reviere“ (Maximum: 100 Punkte) Ghang-de-Fonds, 107 P.; Scheller, Carl, St. Gallen, 99 P.;...

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Rehrschiben (300 M.) Serie von 50 Schüssen — Lorbeerkränze. Scribent, Emil, Bern, 44 55 51.

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Rehrschiben (300 M.) Serie von 50 Schüssen — Lorbeerkränze. Scribent, Emil, Bern, 44 55 51.

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Rehrschiben (300 M.) Serie von 50 Schüssen — Lorbeerkränze. Scribent, Emil, Bern, 44 55 51.

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Rehrschiben (300 M.) Serie von 50 Schüssen — Lorbeerkränze. Scribent, Emil, Bern, 44 55 51.

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Rehrschiben (300 M.) Serie von 50 Schüssen — Lorbeerkränze. Scribent, Emil, Bern, 44 55 51.

Glanc „Tagesstich“ (Maximum: 100 Punkte) Fortuna, Hogg, Freiburg, 99 P.;...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

Beamtenbesprechung... Die Beamtenbesprechung...

